



Gottesdienst »WhyNacht?«

Delbrück (WV). Jugendliche und junggebliebene Erwachsene hat die evangelische Kirchengemeinde Delbrück zu einem »Jungen Gottesdienst« am Sonntag, 19. Dezember, um 10 Uhr eingeladen. Unter dem Motto »WhyNacht?« dreht sich dabei in der Segenskirche alles um die Frage: Was soll eigentlich das Weihnachtsfest? Vier Jugendliche aus der Gemeinde sorgen mit Gitarren, Keyboard und Schlagzeug für die Musik. Die Texte, Gebete, die Kurzpredigt »Input« und die interaktiven Führungen gestalten das Vorbereitungsteam um Pastor Heinrich.

Rat sammelt für RUD-Team

Hövelhof (hpm). In der letzten Sitzung vor Weihnachten wird im Hövelhofer Gemeinderat schon seit einigen Jahren für eine Hilfsorganisation in der Sennegemeinde gesammelt. Nachdem in den vergangenen Jahren unter anderem die Palliativ-Pflege oder die Initiative »Brot und Mehr« bedacht wurden, kommt das Geld nun dem RUD-Team (Realistische Unfall-Darstellung) zugute. In der Sammlung im Anschluss an die Sitzung kamen 489 Euro zusammen.

Bücherei geht in die Ferien

Lipping (WV). Die Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) Lipping schließt während der Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis zum 9. Januar. Am 20. Dezember ist von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Erster Ausgabetermin am neuen Jahr ist der 10. Januar.

Windhund-Rüde ist zugelaufen

Delbrück (WV). Bei der Stadtverwaltung Delbrück ist ein beiger Windhund-Rüde mit braunen Punkten als zugelaufen gemeldet worden. Auskünfte dazu erteilt die Mitarbeiter des Bürgerbüros unter ☎ 05250 / 996195.

Notdienste

Apotheken am Samstag

Hövelhof: Arminius-Apotheke, Stukenbrock, Holter Straße 4, ☎ 05207/32 93; Apotheke im Mini-preiscenter, Verl, Bahnhofsstraße 8, ☎ 05246/936 388.
Delbrück: Sonnen-Apotheke, Delbrück, Oststraße 24, ☎ 05250/970 500.

Apotheken am Sonntag

Hövelhof: Melmsche-Hirsch-Apotheke, Oerlinghausen, Hauptstraße 1, ☎ 05202/40 40; Eichen-Apotheke, Hövelhof, Mergelweg 1, ☎ 05257/934 541.
Delbrück: Sonnen-Apotheke in Delbrück, Oststraße 24, ☎ 05250/970 500 (bis 21 Uhr); Nachtdienst Marien-Apotheke, Rietberg-Neuenkirchen, Ringstraße 1, ☎ 05244/53 38.

Ärzte

Notdienst: Zu erfragen unter ☎ 05251/19292 - Ambulanter ärztlicher Notfalldienst Paderborn-Büren
Delbrück/Hövelhof-Espeln ☎ 01805 112 015;
Hövelhof ☎ 01805 112 014
Ärztliche Notfallambulanz, Paderborn, Rathenaustraße 96: Öff-



Rat Hövelhof zeigt seine Verbundenheit mit Wolfgang Mann

Die Mitglieder des Hövelhofer Gemeinderates denken an Wolfgang Mann. Der Oberstleutnant ist bereits seit November wieder in Afghanistan im Einsatz, wo er nach WV-Informationen bis April bleibt. Als Zeichen der Solidarität mit ihm und den anderen dort stationierten Bundeswehrsoldaten haben alle Mitglieder des Rates in der letzten Sitzung des Jahres die gelbe Schleife der Solidarität am Revers getragen. Und damit Wolfgang Mann auch von der symbolischen Geste der Solidarität erfährt, wurde ein Bild des kompletten Rates gemacht, das

dem Hövelhofer noch vor Weihnachten, verbunden mit den besten Wünschen zum Fest, von der Verwaltung als E-Mail geschickt wird. Zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden (von links) Wilfried Lappe (CDU), Mario Schäfer (SPD) und Rudi Lindemann (FDP) beteiligten sich auch die stellvertretende Bürgermeisterin Maria Rodehuth und Bürgermeister Michael Berens an der Aktion. Alle hoffen, dass sie ihren Ratskollegen nach seinem Einsatz wohlbehalten wieder in ihren Reihen begrüßen dürfen.
hpm/Foto: H.-P. Manuel

Bürger nicht zu stark belasten

CDU, SPD und FDP tragen den Hövelhofer Haushalt 2011 gemeinsam

■ Von Heinz-Peter Manuel

Hövelhof (WV). Wenn es ums Ganze geht, sind sich die Hövelhofer einig. Das haben sie bei den jüngsten Haushaltsberatungen wieder bewiesen. Mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien ist das Zahlenwerk für 2011 einstimmig verabschiedet worden.

Auch im kommenden Jahr wird wieder ein großes Loch in der Kasse klaffen. Nach den derzeitigen Planungen werden die Ausgaben die Einnahmen um 2,8 Millionen Euro überschreiten. Ausgeglichen werden kann das Defizit nur durch einen Griff in die Rücklagen der Gemeinde.

Und so hatte CDU-Fraktionsvorsitzender Wilfried Lappe seine Haushaltsrede unter das Motto »Anspruchsdenken überwinden« gestellt. Er sei der festen Überzeugung, die Hövelhofer könnten die jetzige Situation richtig einschät-

zen. Die CDU sei sich ihrer großen Verantwortung bewusst und werde weiter für ein starkes und leistungsfähiges Hövelhof kämpfen. »Wir werden auch diese schwierige finanzielle Situation als Herausforderung annehmen«, sagte er.

Dabei gelten für Lappe vier Grundsätze. So dürfe man Bürger und Betriebe nicht mehr als unbedingt notwendig belasten. Deshalb gebe es auch keine Steuererhöhungen. Freiwillige Leistungen dürften auf keinen Fall gekürzt werden, denn dadurch würde nur unnötig Porzellan zerschlagen. Zu hinterfragen seien lieb gewordene Standards. Schließlich müsse man mit allen Beteiligten reden und um Verständnis für Standardsenkungen und Verschieben von Maßnahmen werben. Hier erwähnte Lappe vor allem die erneute Verschiebung der Sanierung des Dreifachhallendaches: »Bleibt zu hoffen, dass dieser Crash-Kurs uns nicht irgendwann einholt.«

»Durch Kürzen freiwilliger Leistungen wird nur unnötig Porzellan zerschlagen.«

Wilfried Lappe

Für die SPD warf Mario Schäfer der Mehrheitsfraktion vor, nicht strikt genug gegen die Gefahr eines Haushaltssicherungskonzeptes vorzugehen. Die CDU schein die Philosophie zu haben, erst einmal nur dort den Rotstift anzusetzen, wo es die Bürger nicht merken. Erst wenn man von außen dazu gezwungen werde, überall zu kürzen, nehme man diesen Zwang als Begründung.

Die SPD-Fraktion sei der Überzeugung, ein Haushaltssicherungskonzept müsse durch Einsparungen und Einnahmeerhöhungen »unbedingt vermieden« werden: »Wir sind bereit, schnell an die Einschnitte heran zu gehen, wo es uns zumutbar erscheint, um dann keine Einschnitte an unzumutbaren Stellen machen zu müssen.«

So brauche Hövelhof zum Überleben nicht die Mitgliedschaft im Bund der Napoleonstädte. »Aber wir brauchen einen fahrbaren Mittagstisch, Gelder für Schulen

und Kindergärten, wir brauchen Schulsozialarbeit.« Weil all das aber in einem Haushaltssicherungskonzept auf den Prüfstand komme, sei die SPD sogar bereit, über einzelne Kürzungen im Sozialbereich zu sprechen, um an anderen, noch wichtigeren Stellen den Rotstift zu vermeiden.

Angesichts des großen Defizits stehe der Haushalt 2011 unter einem schlechten Stern, formulierte FDP-Fraktionschef Rudi Lindemann. Und auch in den kommenden Jahren werde es nicht besser. Ohne strukturelle Korrekturen würden sich diese Defizite dauerhaft aufhäufen und zwangsläufig zur Haushaltssicherung führen. Es könne deshalb nur sinnvoll sein, jetzt mit nachhaltigen Kostensenkungen zu beginnen.

Das Zurückstellen von Investitionen beim Straßenbau und der Sanierung öffentlicher Gebäude bezeichnete er als kurzfristige Sparmaßnahme. Durch Hinausschieben könne es letztlich sogar viel teurer werden. Lindemann beklagte, es fehle ein Sparkonzept, eine klare Linie, an der sich der Bürger orientieren könne.

21. Preisskat in Bentfeld

Bentfeld (WV). Zu ihrem traditionellen Preisskat haben die Bentfelder Skatfreunde eingeladen. Das Turnier, zu dem der 2222. Teilnehmer erwartet wird, wird zum 21. Mal durchgeführt und findet am Donnerstag, 30. Dezember, ab 19 Uhr in der Gaststätte »Haus Nolte« statt. Gespielt werden zwei Serien mit jeweils 48 Spielen nach der Skatordnung des DSKV. In der Mannschaftswertung (vier Spieler) geht es um den Gerhard-Heumüller-Gedächtnispokal. Neben dem ersten Preis (300 Euro) winken weitere 60 Sachpreise. Alle Skatspieler sind willkommen. Der Erlös des Turniers wird für gemeinnützige Zwecke verwendet. Nähere Informationen gibt es unter ☎ 05250 / 7199, 8494 oder 933206.

Jugendfeuerwehr bringt gelbe Säcke

Delbrück (WV). Bis zum Jahresende werden im Stadtgebiet von Delbrück die gelben Wertstoffsäcke an alle Haushalte verteilt. Wie in den Vorjahren ist für diese Grundversorgung wieder die Jugendfeuerwehr im Einsatz. Die Verteilung soll nach Angaben der Firma Stratmann Städtereinigung, Bestwig, bis Silvester abgeschlossen sein. Jeder Bürger erhält eine Rolle mit »Gelben Säcken«, ein Vier-Personen-Haushalt insgesamt vier Rollen. Fragen über die Verteilung und Abholung der »Gelben Säcke« werden auch beantwortet über die kostenfreie Service-Hotline 0800 / 7872868.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- NETTO
- TELEOS
- MINIPREIS
- IHR PLATZ
- SCHLECKER
- MARKTKAUF
- REWE MARKT
- TOP ZOO KANNE

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger

Herausgeber:

Carl-Wilhelm Busse +

Redaktionsleitung:

André Best

Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten)

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Paderborn:

Leitung: Jürgen Vahle; Aktuelle Reportagen: Hubertus Hartmann; Kultur und Bildung: Manfred Stienecke; Büren/Salzkotten: Rüdiger Kache, Karl Pickhardt; Delbrück/Hövelhof: Jürgen Spies; Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Peter Klüte

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:

Gabriele Förster

Geschäftsführung:

Michael Best

Harald Busse

Zeitungsverlag für das Hochstift

Paderborn GmbH

Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 8 96 0

Telefax: 0 52 51 / 89 61 89

E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2010

Abbestellungsbedingungen:

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 23,10 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag bei Postzustellung 24,50 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellungs-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das

Unterhaltungs- und Fernsehmagazin

prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier

mit hohem Altpapieranteil.



Gemeinsamer Bücherabend im Hagedornforum

Erstmals gemeinsam veranstaltet haben die Fördervereine der Johann-Sporck-Realschule und des Städtischen Gymnasiums Delbrück einen Bücherabend für die Schüler der Klassen fünf bis acht. Organisiert hatte die Veranstaltung der gemeinsame Vorsitzende beider Vereine, Christian Burkert, in Kooperation mit einigen Deutschlehrern der Schulen. Gut 300 Besucher folgten der Einladung ins Hagedornforum, um eine Auswahl neuer Romane,

Krimis, Fantasy- und Sachbücher für jeden Geschmack kennen zu lernen, die Buchhändler Theodor Meschede und sein Team mitgebracht hatten. Die Begeisterung der Referenten für die ausgewählten Titel ließ den sprichwörtlichen Funken auf die jungen Zuhörer überspringen. Und so scharten sie sich um den Büchertisch, um ihre Favoriten einmal selbst in die Hand zu nehmen und in Gedanken auf ihren Wunschzettel zu setzen.
Foto: WV